



Geschäftsbericht

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KREBSBEKÄMPFUNG

2018

Finanzen

	2018		2019
	in Mio. €		
	SOLL	IST	SOLL
	148,189	140,521	144,441
Leistungen zur Rehabilitation	142,296	135,127	138,394
Vermögens- und sonstige Aufwendungen	0,005	0,003	0,001
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	5,838	5,373	5,996
Investitionen	0,050	0,018	0,050

Inhalt

Finanzen	2
Reha-Maßnahmen	6
Vertragskliniken	14
Zuwendungen an Einrichtungen/Forschung	19
Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW	20
- Mitglieder	
- Organe	
- Geschäftsstelle	
Abkürzungen	24

Finanzen 2018

Die Jahresrechnung wird gemäß § 77 Abs. 1 SGB IV für das jeweilige Kalenderjahr erstellt, gegliedert in die Teile Haushalts-, Investitions- und Vermögensrechnung.

Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung weist für das Jahr 2018 140,503 Mio. Euro an erfolgswirksamen Einnahmen wie Ausgaben (2017: 143,572 Mio. Euro) aus. Diese verteilen sich wie folgt:

Leistungsausgaben	135,127 Mio. Euro
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	5,373 Mio. Euro
Vermögensaufwendungen	0,003 Mio. Euro

Die Leistungsausgaben beinhalten 36.254 abgerechnete Reha-Maßnahmen (- 1.382) mit einem durchschnittlichen Tagessatz von 141,39 Euro und einer durchschnittlichen Dauer von 21,99 (- 0,03) Tagen.

Investitionsrechnung

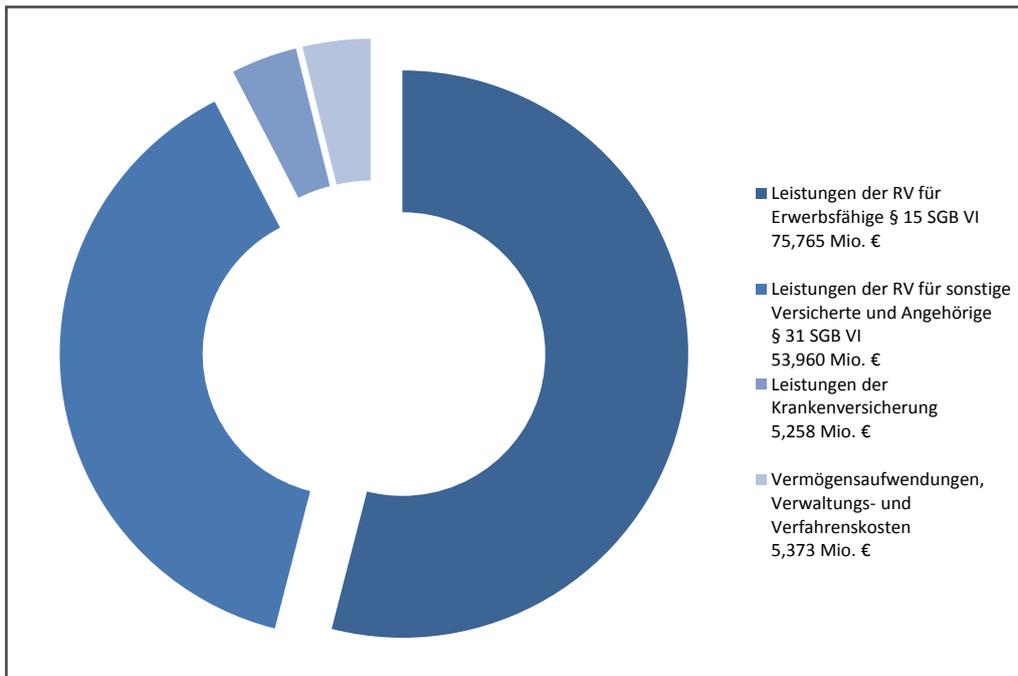
Die erfolgsneutralen Ausgaben liegen bei 0,018 Mio. Euro.

Vermögensrechnung

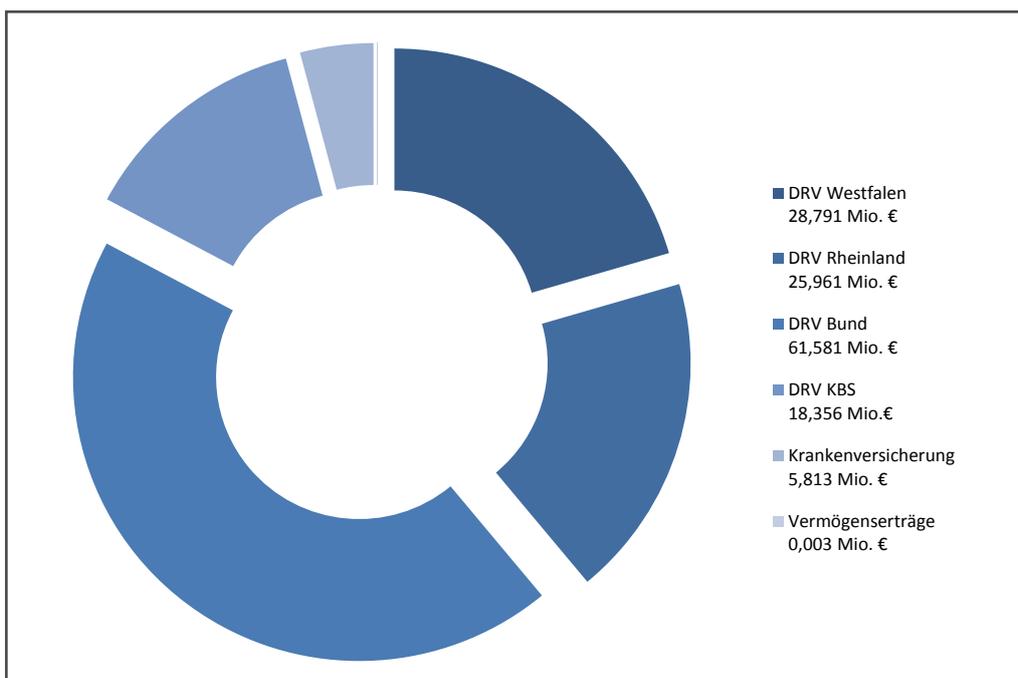
Die Aktiv- wie die Passivseite der Vermögensrechnung schließt mit 21,819 Mio. Euro (- 2,508 Mio. Euro) ab.

Finanzen 2018

Aufwendungen



Erträge



Finanzen 2018

Finanzdaten 2018 - Kurzübersicht

Angaben in Mio. Euro, etwaige Abweichungen in der Gesamtsumme entstehen durch Rundungsdifferenzen

Haushaltsrechnung

Aufwand

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2017	2018	
Medizinische Leistungen zur Reha	77,448	75,765	- 1,683
Sonstige Leistungen zur Reha	60,635	59,363	- 1,272
Vermögensaufwendungen	0,000	0,003	0,003
Verwaltungskosten	5,489	5,372	- 0,117
Summe	143,572	140,503	- 3,069

Ertrag

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2017	2018	
Zinsen	0,000	0,000	0,000
Aufwendungsersatz			
• für Leistungen			
DRV Bund	63,675	61,581	- 2,094
DRV Rheinland	25,772	25,961	0,190
DRV Westfalen	29,657	28,791	- 0,865
DRV KBS	9,358	9,173	- 0,185
DRV KBS allg. RV	9,003	9,183	0,180
Knappschaft KV	0,317	0,207	- 0,111
AOK Rheinland/Hamburg	0,003	0,000	- 0,003
AOK NORDWEST	0,719	0,717	- 0,002
BKK - LV NORDWEST	0,640	0,518	- 0,123
IKK-classic	0,362	0,372	0,010
vdek e. V.	2,915	2,901	- 0,014
Landwirtschaftl. KK NRW	0,593	0,543	- 0,050
• für Verwaltung und Forschung (nur KV-Anteil)	0,558	0,555	- 0,030
Summe	143,572	140,503	- 3,069

Finanzen 2018

Vermögensrechnung

Aktiva

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2017	2018	
Liquide Mittel	6,230	6,546	0,316
Forderungen	17,966	15,153	- 2,813
Verwaltungsvermögen	0,101	0,092	- 0,009
Sonstige Aktiva, RAP	0,030	0,028	- 0,002
Summe	24,327	21,819	- 2,508

Passiva

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2017	2018	
Verpflichtungen	9,017	6,501	- 2,516
Verwahrungen	0,002	0,003	0,001
Sonstige Passiva, RAP	15,204	15,223	0,019
Reinvermögen	0,104	0,092	- 0,012
Summe	24,327	21,819	- 2,508

Investitionsrechnung

Ausgaben

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2017	2018	
Maschinen, Apparate	0,000	0,005	0,005
Einrichtungsgegenstände	0,015	0,013	- 0,002
Übertragung	0,029	0,027	- 0,002
Summe	0,044	0,045	0,001

Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis		Veränderungen
	2017	2018	
Abschreibungen	0,029	0,027	- 0,002
Übertragung	0,015	0,018	0,003
Summe	0,044	0,045	0,001

Reha-Maßnahmen

Anträge

47.392 Reha-Maßnahmen wurden im Jahre 2018 beantragt (+ 254).

Bewilligungen

40.005 Bewilligungen (- 2,0 %) verteilen sich auf
33.713 Erstmaßnahmen (84,3 %), davon
24.271 Anschlussrehabilitationen (72,0 %)
5.973 Zweitmaßnahmen (14,9 %)
319 Drittmaßnahmen (0,8 %)

Bewilligungen der Jahre 2016 bis 2018

Jahr	Erstmaßnahmen		Zweitmaßnahmen		weitere Maßnahmen	
	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.
2016	34.957	85,1	5.858	14,3	283	0,7
2017	34.792	85,3	5.734	14,1	279	0,7
2018	33.713	84,3	5.973	14,9	319	0,8

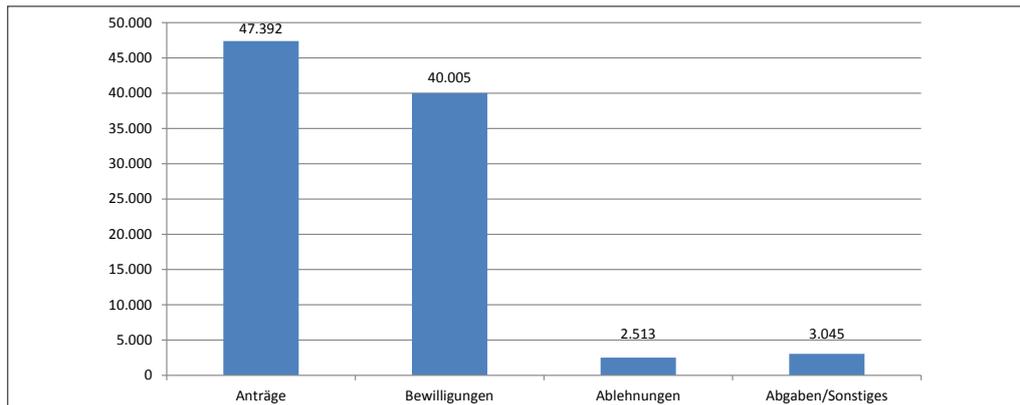
Ablehnungen

2.513 Ablehnungen (+ 4,6 %) verteilen sich auf
476 Erstmaßnahmen (16,5 %), davon
62 Anschlussrehabilitationen (13,0 %)
1.578 Zweitmaßnahmen (62,8 %)
459 Drittmaßnahmen (18,3 %)

Ablehnungsgründe

Medizinische Notwendigkeit nicht gegeben	1.759	70,0 %
Überschreiten der Fristen	586	23,3 %
Reha-Fähigkeit nicht gegeben	144	5,7 %
Keine Krebserkrankung bzw. CA nicht invasiv	24	1,0 %

Reha-Maßnahmen



Durchgeführte Maßnahmen

Im Jahre 2018 sind 36.030 (- 1.265/- 3,4 %) Reha-Maßnahmen durchgeführt worden. Die durchschnittliche Dauer lag bei 21,99 Tagen, für Anschlussrehabilitationen bei 22,00 Tagen.

Die Differenz zwischen den durchgeführten Maßnahmen und den abgerechneten Maßnahmen (S. 9) ergibt sich aus unterschiedlichen Erfassungszeitpunkten.

Maßnahmen für Kinder

225 Bewilligungen betrafen Reha-Maßnahmen für an Krebs erkrankte Kinder. In 2018 wurden 127 Maßnahmen durchgeführt.

	Bewilligungen	Durchführungen
Klinik Bad Oexen	89	50
Klinik Katharinenhöhe	49	33
Klinik Tannheim, Villingen-Schwenningen	6	3
Syltklinik, Wennigstedt/Sylt	81	41
Gesamt	225	127

Ambulante Maßnahmen

1.301 Anträge wurden als ambulante Reha-Maßnahmen bewilligt (- 24), davon 1.069 (+ 107) durchgeführt. Abgesagt wurden 86 Maßnahmen und 145 Bewilligungen waren zum Jahresende 2018 noch offen.

Reha-Maßnahmen

1.299 ambulante
Bewilligungen

	Bewilligungen	Durchführungen
	ambulant	
Alfried-Krupp-Zentrum, Essen	27	32
ortho-mobile, Hattingen	53	56
ZaR, Münster	214	178
Reha-Training, Leverkusen	125	72
medicoreha, Neuss	39	29
Klinik Rosenberg, Bad Driburg	3	2
Cecilienklinik, Bad Lippspringe	28	24
Klinik Bad Oexen, Bad Oeynhaus	71	64
Klinik Porta Westfalica, Bad Oeynhaus	10	9
Salzetalklinik, Bad Salzuflen	18	9
Rose-Klinik, Horn-Bad Meinberg	16	13
Niederrhein-Klinik, Korschenbroich	217	183
Reha-Zentrum, Reichshof	10	10
Klinik Tecklenburger Land, Tecklenburg	4	3
Helios-Klinik Bergisch Land, Wuppertal	287	254
reha bad Hamm	177	131
Gesamt	1.299	1.069

Durchführungen
ambulant 11,1 %

Der prozentuale Anteil der ambulant durchgeführten Maßnahmen ist mit 11,1 % zum Vorjahr gestiegen.

Übergangsgeld

An 9.286 Rehabilitanden wurde als sonstige Leistung der Rentenversicherung Übergangsgeld gezahlt. Davon erhielten 1.096 Patienten das Übergangsgeld auch für die Dauer einer stufenweisen Wiedereingliederung, die innerhalb von 4 Wochen nach Reha-Ende begonnen wurde.

Reha-Maßnahmen

Abgerechnete Maßnahmen

nach Leistungsart

Leistungsart	Maßnahmen		durchschnittl. Verweildauer in Tagen	Aufwendungen	
	absolut	in v. H.		in Mio.	in v. H.
Rentenversicherung					
- medizinische Leistungen für Erwerbsfähige § 15 SGB VI	17.679	48,8	22,38	75,765	56,1
- sonstige Leistungen für sonstige Versicherte und Angehörige § 31 SGB VI	16.887	46,6	21,63	54,104	40,0
Krankenversicherung § 40 SGB V	1.688	4,6	21,46	5,258	3,9
Gesamt	36.254	100,0	21,99	135,127	100,0

nach Kostenträgern

Leistungsart	Fälle nach		zusammen
	§ 15 SGB VI	§ 31 SGB VI	
Rentenversicherung			
DRV Bund	7.784	7.891	15.675
DRV Rheinland	3.662	2.928	6.590
DRV Westfalen	4.201	3.323	7.524
DRV Knappschaft-Bahn-See	856	1.634	2.490
DRV Knappschaft-Bahn-See allgemein	1.176	1.111	2.287
Gesamt	17.679	16.887	34.566
Krankenversicherung	§ 40 SGB V		
AOK Rheinland/Hamburg	0		
AOK NORDWEST	220		
LV BKK NORDWEST	161		
IKK classic	116		
vdek NW	914		
Landwirtschaftliche Krankenkasse	175		
Knappschaft	63		
Gesamt	1.649		

Reha-Maßnahmen

Reha-Maßnahmen nach Alter, Geschlecht und Indikation

54,2 % der Rehabilitanden waren Frauen, 45,8 % Männer.

Die Altersverteilung

	Frauen		Männer	
	Anzahl	in v. H.	Anzahl	in v. H.
bis 29 Jahre	237	1,3	206	1,3
30 - 39 Jahre	519	2,8	219	1,4
40 - 49 Jahre	1.841	9,8	662	4,2
50 - 59 Jahre	5.689	30,5	3.513	22,2
60 - 69 Jahre	5.084	27,2	5.598	35,5
70 - 79 Jahre	3.739	20,0	4.519	28,6
80 Jahre und älter	1.560	8,4	1.086	6,8

Bei Frauen und Männern zwischen dem sechsten und achten Lebensjahrzehnt zeigt sich der höchste Anteil an Rehabilitanden.

In der Altersgruppe 30 bis 39 Jahre überwiegt der Anteil der Frauen mit 70,3 % gegenüber einem Anteil von 29,7 % bei den Männern.

Noch deutlicher ist die unterschiedliche Verteilung in den Altersgruppen 40 bis 49 Jahre. Bei den Frauen liegt der Anteil bei 73,6 %, bei den Männern bei 26,4 %.

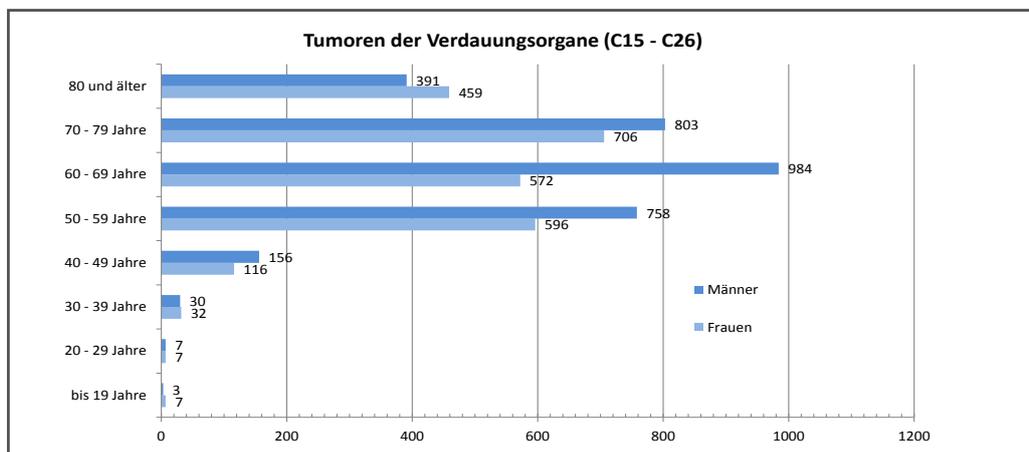
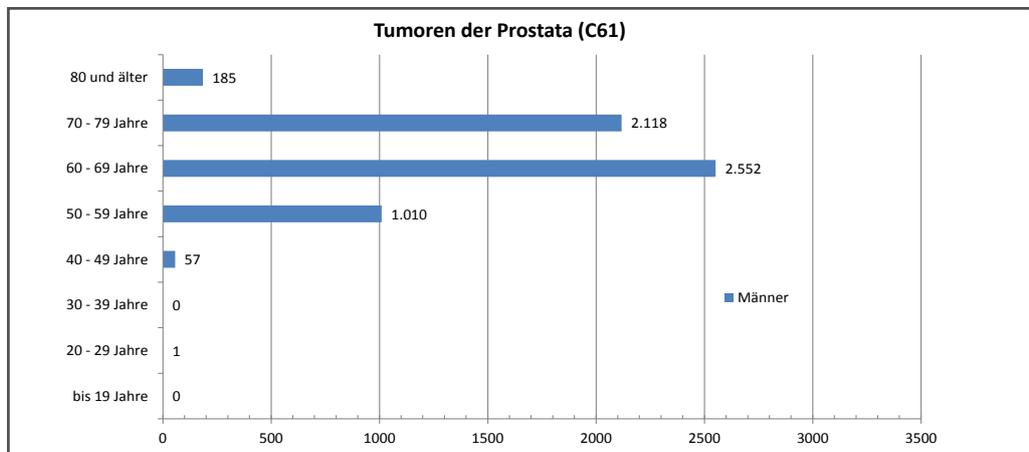
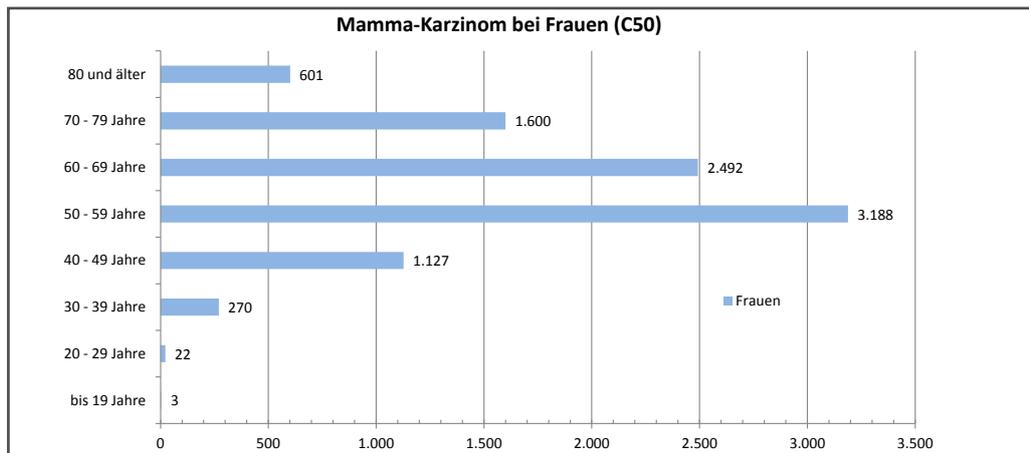
Reha-Maßnahmen

Die häufigsten Tumordiagnosen bei den Reha-Maßnahmen

Insgesamt	Anzahl	in v. H.
Mamma-Karzinom	9.821	28,5
Tumoren der männlichen Geschlechtsorgane (primär Prostata-Karzinom)	6.211	18,0
Tumoren der Verdauungsorgane	5.671	16,5
Tumoren der Harnorgane	2.746	8,0
Tumoren der Bronchien und der Lunge	2.517	7,3
Systemerkrankungen	2.033	5,9
Frauen		
Mamma-Karzinom	9.768	52,3
Tumoren der Verdauungsorgane	2.529	13,6
Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane (ohne Mamma-Karzinom)	1.817	9,7
Systemerkrankungen	945	5,1
Tumoren der Bronchien und der Lunge	1.121	6,0
Tumoren der Harnorgane	872	4,7
Männer		
Tumoren der männlichen Geschlechtsorgane (primär Prostata-Karzinom)	6.211	39,3
Tumoren der Verdauungsorgane	3.142	19,9
Tumoren der Harnorgane	1.874	11,9
Tumoren der Bronchien und der Lunge	1.396	8,8
Systemerkrankungen	1.088	6,9
Hals-Nase-Ohren/Zahn-Mund-Kiefer	850	5,4

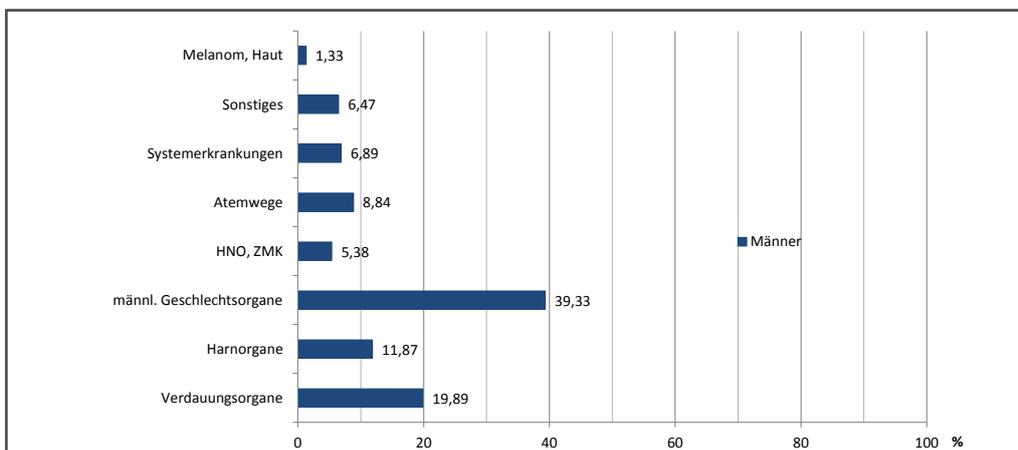
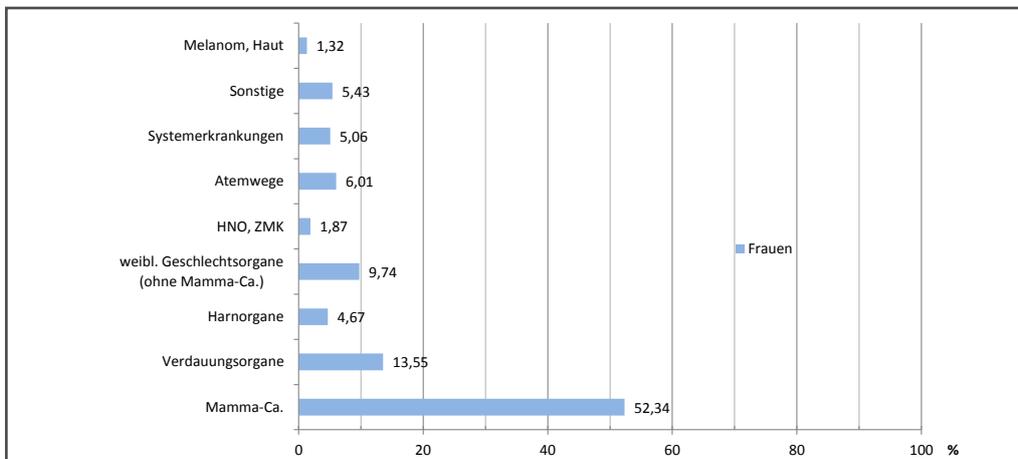
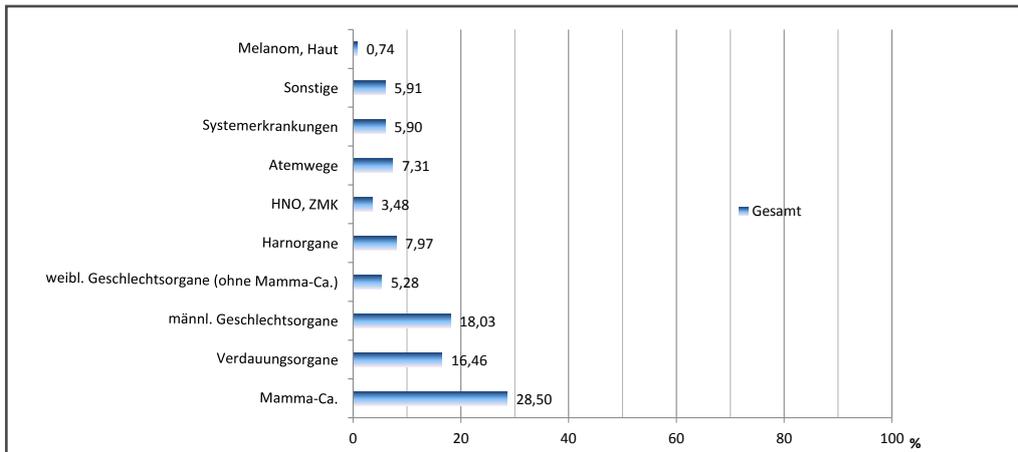
Reha-Maßnahmen

Altersverteilung der drei häufigsten Tumorarten in der Reha



Reha-Maßnahmen

Prozentuale Verteilung der Indikationen bei Reha-Maßnahmen



Vertragskliniken

Baden- Württemberg

Klinik Park-Therme, Badenweiler

Indikationen: Tumoren der Harnorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Römerberg-Klinik der DRV Knappschaft-Bahn-See, Badenweiler

Indikationen: Tumoren der Harnorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Winkelwaldklinik, Nordrach

Indikationen: Tumoren der Schilddrüse, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Wehrawald, Todtmoos

Indikationen: Mamma-Karzinom, Tumoren der Atmungsorgane, der Schilddrüse, hämatologische Systemerkrankungen

Asklepios Klinik Triberg

Indikationen: Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane einschl. Mamma-Karzinom, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Haut, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Bayern

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Hartwald, Bad Brückenau

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Hochstufen, Bayerisch-Gmain

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane

Bavaria-Klinik, Freyung

Indikationen: Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Paracelsus-Klinik Scheidegg, Scheidegg

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Vertragskliniken

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Wingertsberg, Bad Homburg

Indikationen: Mamma-Karzinom, Tumoren der Nieren, der Verdauungsorgane, der Schilddrüse, hämatologische Systemerkrankungen

Hessen

Kurpark-Klinik, Bad Nauheim

Indikationen: Tumoren der Harnorgane und der männlichen Geschlechtsorgane

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Taunus, Bad Nauheim

Indikationen: Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, Tumoren der Nieren, der Prostata, der Schilddrüse, hämatologische Systemerkrankungen

Klinik Bellevue, Bad Soden-Salmünster

Indikationen: Tumoren der Harnorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, Tumoren im HNO-Bereich und der Atmungsorgane, hämatologische Systemerkrankungen

Asklepios Helenenklinik, Bad Wildungen

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, der Niere, der Hoden, der Harnblase, Prostata, Penis und sonstiger männlicher Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

Klinik Quellental, Bad Wildungen

Indikationen: Tumoren der Harnorgane und der männlichen Geschlechtsorgane

Strandklinik Ostseebad Boltenhagen

Indikationen: Tumoren der weiblichen Brustdrüse, der Niere, der ableitenden Harnwege und der männlichen Genitale, der Bronchien und der Lunge, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Mecklenburg-
Vorpommern

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Ostseeblick, Seebad Ückeritz

Indikationen: Mamma-Karzinom, Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut

Fachklinik Bad Bentheim

Indikationen: Tumoren der Haut

Niedersachsen

Paracelsus-Klinik am See, Bad Gandersheim

Indikationen: Tumoren der Haut, der Verdauungsorgane, der Harnorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

MediClin Deister-Weser-Kliniken, Haus Deister, Bad Münder

Indikationen: Tumoren im Hals-Nase-Ohren-Bereich, der Harnorgane, der männlichen Geschlechtsorgane

Vertragskliniken

Niedersachsen

Knappschafts-Klinik Borkum, Nordseebad Borkum

Indikationen: Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, Tumoren der Haut

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Borkum Riff, Nordseebad Borkum

Indikationen: Tumoren der Haut

Reha-Zentrum am Meer

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, der Niere, der ableitenden Harnwege und männlichen Geschlechtsorgane, maligne Systemerkrankungen

Nordrhein-Westfalen

Klinik Rosenberg der DRV Westfalen, Bad Driburg

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane

Marcus-Klinik, Bad Driburg

Indikationen: Tumoren des Zentralnervensystems

Cecilien-Klinik, Bad Lippspringe

Indikationen: Tumoren im Kopf-Hals-Ohren/Zahn-Mund-Kiefer-Bereich, der Atmungsorgane, der Schilddrüse, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, der Harnorgane, hämatologische Systemerkrankungen

Klinik Bad Oexen, Bad Oeynhausen

Indikationen: Tumoren der Harnorgane, der Verdauungsorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, der Haut, der Schilddrüse, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen sowie kideronkologische Erkrankungen

Klinik Porta Westfalica, Bad Oeynhausen

Indikationen: Tumoren des Bewegungssystems, der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Salzetalklinik der DRV Westfalen, Bad Salzuflen

Indikationen: Tumoren des Bewegungssystems, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom; hämatologische Systemerkrankungen

Ambulante Reha Bad Hamm – nur ambulante Reha

Indikationen: Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, des Zentralnervensystems, der Knochen und des Bewegungssystems, der Harnorgane, der männlichen Geschlechtsorgane, der Verdauungsorgane, der Haut und der Atmungsorgane, hämatologische Systemerkrankungen

Vertragskliniken

medicos.AufSchalke Reha GmbH & Co., Gelsenkirchen – nur ambulante Reha

Indikationen: Tumoren der Niere, der ableitenden Harnwege, der männlichen Geschlechtsorgane

SiegReha GmbH, Hennef – nur ambulante Reha

Indikationen: hämatologische Systemerkrankungen, Tumoren der Schilddrüse, des Nervensystems, des Bewegungsapparates

MediClin Rose-Klinik, Horn-Bad Meinberg

Indikationen: Tumoren des Bewegungssystems, der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Niederrhein-Klinik Korschenbroich, Korschenbroich

Indikationen: Tumoren des Bewegungssystems, der Bronchien, der Harnorgane, der Verdauungsorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

REHA-Training, Leverkusen – nur ambulante Reha

Indikationen: Tumoren der Harnorgane und der männlichen Geschlechtsorgane

ZaR, Münster – nur ambulante Reha

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, des Zentralnervensystems, des Stütz- und Bewegungssystems, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Medicoreha, Neuss – nur ambulante Reha

Indikationen: Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane einschl. Mamma-Karzinom, des Verdauungstraktes, maligne Systemerkrankungen

MediClin Reha-Zentrum, Reichshof-Eckenhagen

Indikationen: Tumoren der Atmungsorgane, der Verdauungsorgane, des Zentralnervensystems, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Klinik Tecklenburger Land, Tecklenburg

Indikationen: Tumoren im Hals-Nase-Ohren/Zahn-Mund-Kiefer-Bereich, der Atmungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Helios Klinik Bergisch-Land, Wuppertal

Indikationen: Tumoren der Atmungsorgane, der Harnorgane, der Verdauungsorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen, endokrine Tumoren

Vertragskliniken

Rheinland-Pfalz

Klinik Nahetal, Bad Kreuznach

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom; hämatologische Systemerkrankungen

Knappschafts-Klinik, Bad Neuenahr

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Klinik Niederrhein der DRV Rheinland, Bad Neuenahr

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Schleswig-Holstein

Helios Klinik GmbH, Lehmrade

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane, der Atmungsorgane, der Niere, der männlichen Geschlechtsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, der Schilddrüse, maligne Systemerkrankungen

Reha-Zentrum der DRV Bund, Klinik Föhrenkamp, Mölln

Indikationen: Tumoren der Verdauungsorgane

Helios Klinik Schloss Schönhagen, Ostseebad Schönhagen

Indikationen: Tumoren der Atmungsorgane, des Bewegungssystems, der Harnorgane, der Schilddrüse, der Verdauungsorgane, der männlichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Klinik Nordfriesland, St.-Peter-Ording

Indikationen: Tumoren der Atmungsorgane, der Haut, der Schilddrüse, der Harnorgane, der Verdauungsorgane, der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Reha-Zentrum Utersum der DRV Bund, Utersum/Föhr

Indikationen: Tumoren der Atmungsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom

Nordsee-Fach-Klinik Sonneneck, Wyk/Föhr

Indikationen: Tumoren im Hals-Nase-Ohren-Bereich, der Schilddrüse, der weiblichen Geschlechtsorgane, Mamma-Karzinom, hämatologische Systemerkrankungen

Zuwendungen an Einrichtungen/ Forschung

Forschungsprojekte zur onkologischen Rehabilitation

„Versorgungsforschung bei Patienten nach radikaler Zystektomie aufgrund eines Urothelkarzinoms der Harnblase“

Studienleitung:

Prof. Dr. med. Joachim Noldus, Urologische Universitätsklinik Marien-Hospital, Herne

Förderbetrag in 2018: 64.655,00 Euro

„Evaluation der pädiatrisch-onkologischen Rehabilitation: Eine prospektive Studie zu Inanspruchnahme und Wirksamkeit der Rehabilitation bei Patientinnen und Patienten mit Hirntumoren und Leukämie“

Studienleitung:

Prof. Dr. Corinna Bergelt, Zentrum für Medizinische Psychologie am UKE Hamburg

Förderbetrag in 2018: 73.000,00 Euro

Förderung rehabilitationsbezogener Maßnahmen von Krebsorganisationen

Deutsche ILCO, Landesverband Nordrhein-Westfalen

„Schulung von Patientenbetreuern/Patientenbetreuerinnen und Klinik-Besuchsdienstlern“

Förderbeitrag: 3.000,00 Euro

Kehlkopfoperierte, Landesverband Nordrhein-Westfalen

„Schulung von Patientenbetreuern/Patientenbetreuerinnen und Klinik-Besuchsdienstlern“

Förderbeitrag: 4.000,00 Euro

NHL-Hilfe Nordrhein-Westfalen - Symposium in Essen

Förderbeitrag: 1.500,00 Euro

Sponsoring „Düsseldorf am Ruder“

Aktionstag der Krebsgesellschaft NRW am 01.09.

Förderbeitrag: 1.428,00 Euro

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW

Die Angaben unter diesem Kapitel beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2018

Mitglieder

Mitglieder mit beschließender Stimme

DRV Bund • DRV Rheinland • DRV Westfalen • DRV Knappschaft-Bahn-See •
AOK Rheinland/Hamburg • AOK NORDWEST • BKK Landesverband NORDWEST •
IKK classic • vdek e. V., Landesvertretung NRW • Sozialversicherung für Land-
wirtschaft, Forsten und Gartenbau NRW

Mitglieder mit beratender Stimme

Dr. Johannes Selbach, Krebsgesellschaft NRW

Ehrenmitglieder

Dr. Wilfried Berg • Jörg Hoffmann •
Wilhelm Jebbink • Klaus Schenke •
Dr. Rüdiger Wirth

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW

Organe

Mitgliederversammlung

Klaus-Dieter Klapproth	DRV Bund	Hans-Werner Veen
Hermann-Josef Hübelbeck	DRV Rheinland	Dr. Ralf Sibben
Alfons Eilers	DRV Westfalen	Hermann Schulte-Hiltrop
Dr. Viola Denecke Udo Eisberg	DRV Knappschaft- Bahn-See	Birgit Erlebach
Ingrid Wolters	AOK Rheinland/ Hamburg	Tim Gerold
Franz Josef Nordhaus	AOK NORDWEST	Ralf Kuhnert
Ludger Hamers	BKK-LV NORDWEST	Michael Grill
N.N.	IKK classic	Friedrich Steinbock
Wilhelm Pauly	vdek NW	Heiner Beckmann Klaus Overdiek
Bernhard Conzen	SVLFG Region NRW	Inge Neu

Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW

Vorstand

DRV Bund

Dr. med. Markus Jaster
Andreas Konrad
Heike Kühn

DRV Rheinland

Holger Baumann
Ulrich Theißen
Dr. med. Wolfgang Wagener

DRV Westfalen

Barbara Hassenkamp
Dr. med. Michael Körner
Thomas Keck (Vorsitzender)

DRV Knappschaft-Bahn-See

Peter Grothues (Schatzmeister)
Petra Kirchner
Dr. med. Heinz Schreiber

BKK Landesverband NORDWEST

N.N.

AOK Rheinland/Hamburg

Günter Wältermann

IKK classic

Andreas Woggon

vdek NW

Dirk Ruiss

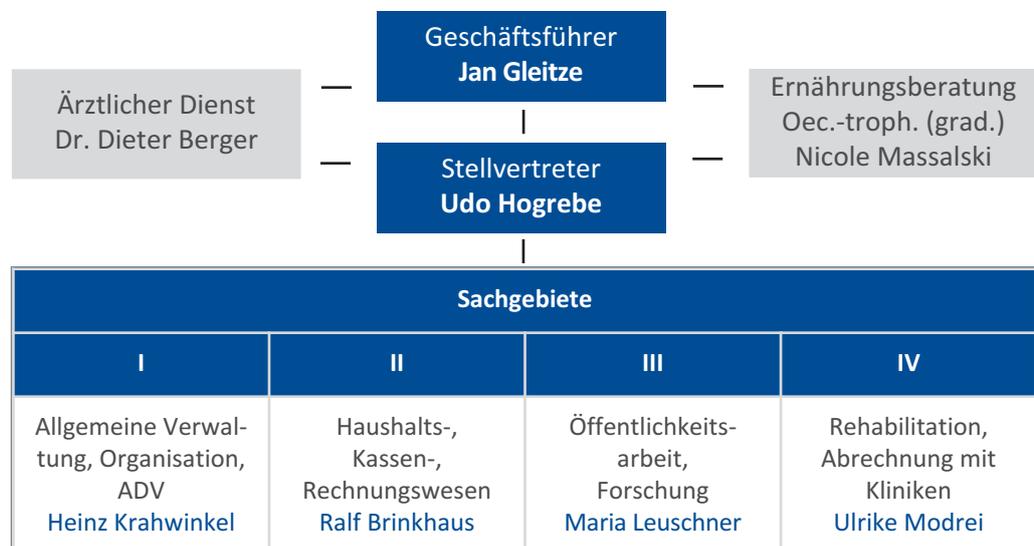
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Region NRW

Dirk Ender

Gast: Krebsgesellschaft NRW

Dr. med. Johannes Selbach

Geschäftsstelle



Abkürzungen

ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse – Die Gesundheitskasse
BKK	Betriebskrankenkasse
Dr.	Doktor
DRV	Deutsche Rentenversicherung
durchschnittl.	durchschnittlich
€	Euro
e. V.	eingetragener Verein
HNO	Hals-Nase-Ohren
IKK	Innungskrankenkasse
ILCO	Selbsthilfevereinigung der Ileo-/Colon-Stomaträger (künstlicher Darmausgang)
KBS	Knappschaft-Bahn-See
KK	Krankenkasse
KV	Krankenversicherung
LV	Landesverband
männl.	männlich
med.	medizinisch
Mio.	Million
NHL	Non-Hodgkin-Lymphome
NW/NRW	Nordrhein-Westfalen
Prof.	Professor
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
Reha	Rehabilitation
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
SVLFG	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
TEuro	Tausend Euro
UKE	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
vdek	Verband der Ersatzkassen
v. H.	vom Hundert
weibl.	weiblich
ZMK	Zähne-Mund-Kiefer

Geschäftsbericht 2018

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung
 der Träger der gesetzlichen Kranken- und
 Rentenversicherung im Lande Nordrhein-Westfalen

Konzeption + Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: (verantw.) Maria Leuschner

Sitz: Universitätsstr. 140
 44799 Bochum
 Telefon 0234 8902-301 oder -302
 Telefax 0234 8902-519
 Internet: www.argekrebnsnw.de
 E-Mail: mail@argekrebnsnw.de

Druck: S + G DRUCK GmbH & Co. KG, Ahorn-Triebsdorf

